

omni

FAHRGASTZEITUNG BUS & BAHN THÜRINGEN

IN DIESER AUSGABE

02 Für die Kunden:
Busse und Bahnen

03 Dichtes Gedränge
an Bushaltestelle



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal erreichen uns Fragen von Fahrgästen, warum wir nicht kleinere Linienbusse einsetzen. Die wären doch billiger und kämen besser durch enge Straßen bzw. Baustellen. Umleitungen wären dann überflüssig. Wir sind für solche Fragen aufgeschlossen, beweisen sie doch, unsere Fahrgäste setzen sich mit dem Buslinienverkehr intensiv auseinander.

Zu dieser Frage nur so viel: Die Anzahl unserer Fahrer, die Zahl und Größe der Busse sind an den Spitzenzeiten und Kapazitäten orientiert. Morgens rollen bei uns alle Busse im Schülerverkehr. Wir befördern jeden Fahrschüler in seine Schule. Ein kleinerer Bus benötigt genauso einen Fahrer wie ein großer Bus.

Schicken Sie uns ihre Fragen. Wir nehmen uns Zeit und künftig mehr Platz dafür in dieser Zeitung, um sie zu beantworten.

Herzlich Ihr
Winfried Bergner

Geschäftsführer
der MBB GmbH

Schüler-Ferienticket als Belohnung

Das wäre doch ein schönes Geschenk zum Schuljahresabschluss, liebe Eltern und Großeltern, das Leistungen anerkennt oder dazu motiviert.

THÜRINGEN. Das Schüler-Ferienticket Thüringen (SFT) ist längst zum gern genutzten Fahrschein Tausender junger Leute in den Sommerferien geworden. Es kostet nur 24 Euro, in der Variante SFT Mini nur 12 Euro. Mit dem SFT 2014 können beliebig oft Linienbusse, Bahnen und Straßenbahnen der beteiligten Nahverkehrsunternehmen in Thüringen genutzt werden.

Das SFT Mini gilt ausschließlich für die Linienbusse der beteiligten Unternehmen. Für Schülerinnen und Schüler, die in ihrer angestammten Region mobil sein wollen, lohnt sich das preiswerte SFT Mini schon bei drei oder vier Fahrten.

Beide Tickets gelten in den Sommerferien vom 19. Juli bis 31. August 2014 für Schüler bis zum 21. Geburtstag, die über kein eigenes Einkommen verfügen. Wer älter ist als 14 Jahre, benötigt einen Schülerausweis mit Lichtbild. Jeder Schüler (oder die Eltern bzw. Großeltern) muss sich vor dem Kauf für eines der beiden Tickets entscheiden. Sie sind personengebunden und nicht übertragbar.

Der Verkauf für die beiden Schüler-Ferientickets hat bereits begonnen. Sie sind erhältlich in den

bekanntesten Vorverkaufsstellen und bei den 36 beteiligten Verkehrsunternehmen in Thüringen. In Linienbussen gibt es das SFT Mini bei den Fahrern. Betreuer von Schülergruppen ab fünf Personen können ein SFT Mini als Begleiterticket erwerben. Das lohnt sich für Erwachsene, die Schülerfreizeiten, Hortgruppen oder andere Formen der Feriengestaltung organisieren und begleiten.

Internet- und Facebook-Seite der Aktion haben ein neues, frisches Aussehen

bekommen. Dort gibt es viele zusätzliche Informationen zu Fahrtzielen in Thüringen und Ferienangeboten der über 50 Partner der Aktion, beispielsweise Schwimmbäder, Thermen, Erlebnisparks, Museen und anderen Freizeiteinrichtungen. Sie gewähren satte Rabatte. Die komplette Liste der Angebote steht im Netz.

Freunde bei Facebook waren sich im letzten Jahr einig. Daumen hoch, gefällt mir! Facebook-Fans sind aufgefordert, über ihre Ferienerlebnisse auf der Seite zu berichten und anderen Freunden Tipps zu geben.

SFT und SFT Mini werden bis zum letzten Ferientag am 31. August verkauft. Selbst wer es nur eine Ferienwoche nutzen kann, ist bei den moderaten Preisen auf der sicheren Seite. Es lohnt sich also, ein Schüler-Ferienticket zu kaufen und mit dem Thüringer Nahverkehr unterwegs zu sein.

»Über
50 Bonuspartner
gewähren
satte Rabatte.«



Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.sft-thueringen.de
www.facebook.com/sft.thueringen

Schulen in Bibra und Untermaßfeld werden saniert Alle Schüler fahren mit dem Bus

Das gab es noch nie. Alle Schüler der Gemeinschaftsschule in Bibra und der Regelschule Obermaßfeld fahren ab dem kommenden Schuljahr mit dem Bus in andere Schulen nach Meiningen bzw. Vachdorf. Die Stammhäuser werden voraussichtlich ein Jahr lang saniert und müssen deshalb kom-

plett geräumt werden.

Bereits zum Schuljahresende sind alle knapp 300 Schüler und deren Erziehungsberechtigte informiert worden. Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Eltern ist gut, lobt MBB-Verkehrsleiterin Beate Heßler.

Die Schulanfangszeiten sind

den Fahrzeiten der Busse angepasst worden. Die Schüler werden sich ab 1. September auf neue Busverbindungen einstellen, manche Schüler erstmals mit dem Bus fahren. Die MBB empfiehlt: Augen aufhalten auf dem neuen Schulweg, im Bus und gegenseitig Rücksicht nehmen.

KURZ & KNAPP

Nach Saalfeld mit dem FEEN-Ticket

Mit Bahn und Bus und einem FEEN-Ticket geht es täglich auf den Strecken der Erfurter Bahn und der Süd-Thüringen-Bahn in die Erlebniswelt Feengrotten nach Saalfeld. Vom Bahnhof verkehren Linienbusse der Kombi bis in die Erlebniswelt. Im FEEN-Ticket sind die An- und Abreise sowie die Eintrittskarte zum Besuch der



Erlebniswelt Feengrotten enthalten. Das FEEN-Ticket gibt es für Singles, für Partner zu zweit, für Gruppen ab sechs Erwachsenen sowie Kindergruppen und Schulklassen. Die preisgünstigen Gruppenangebote gibt es nur mit Voranmeldung.

Mehr Informationen:

www.feengrotten.de
www.kombi-online.de
www.erfurter-bahn.de

Expressbahnen an Wochenenden

Der Schiefergebirgs-Express und der Schwarzatal-Express, betrieben von der Erfurter Bahn, verkehren an Wochenenden und Feiertagen von Leipzig über Gera bis Blankenstein bzw. Katzhütte. Hier locken vielfältige Ausflugsmöglichkeiten, Wanderziele und Sehenswürdigkeiten. Informationen über Fahrzeiten und Fahrpreise gibt es online und im Kundenzentrum der Erfurter Bahn in Gera.

BUS & BAHN KONKRET

Essen und Trinken

In Bussen und in Straßenbahnen ist das Essen und Trinken nicht gestattet. Durch das häufigere Anhalten und Abfahren von Haltestellen können Speisen und Getränke zu Verunreinigungen der Kleidung von Fahrgästen oder der Fahrzeugeinrichtungen führen. In Bahnen ist das Essen und Trinken während der Fahrt gestattet.

Generell gilt für alle Beförderungsmittel, dass durch das Fahrpersonal bzw. Verkehrsunternehmen Ausnahmen von diesen Regeln verfügt werden können.

Bei Verstößen gegen die geltenden Regeln haften die Verursacher. Hartnäckige Verstöße von Fahrgästen können mit dem Ausschluss von der weiteren Beförderung geahndet werden.

NVS-Geschäftsführer Arne Behrens: Einstieg in vertiefte Zusammenarbeit Fahrplanbuch der Bahn erstmals mit Bussen

Der neue Geschäftsführer der Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH (NVS), Arne Behrens, hat Schwiegereltern, die in jungen Jahren mit Elementen einer Bushaltestelle Akrobatik betrieben. Da sind Selbstvertrauen, Kraft und Geschick gefragt, um unterschiedliche Interessen auszugleichen. Die 50-jährige Bushaltestelle steht heute in seinen Büro und erinnert ihn an diese wichtigen Tugenden für seinen neuen Job.

ERFURT/THÜRINGEN. Die Redaktion der omni sprach mit Arne Behrens über Kooperationen von Bus- und Bahnunternehmen in Thüringen im Interesse der Kunden.

omni: Was steht auf der Tagesordnung, um Kunden die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs einfacher zu machen?

Arne Behrens (A. B.): Wir haben gerade eine kleine Revolution gestartet. Beim neuen NVS-Fahrplanbuch, das zum Fahrplanwechsel im Juni herauskam, haben wir eng mit Bus & Bahn Thüringen e.V. kooperiert. Erstmals sind ausgewählte lokale und regionale Bus- und Straßenbahnangebote über Liniennetzpläne präsent. Wir veröffentlichen, abgestimmt mit den Partnern im öffentlichen Verkehr, auch Service-Telefonnummern und einiges mehr. Das ist der Einstieg in eine vertiefte Zusammenarbeit und nutzt direkt den Kunden. Das ist das erste konkrete Projekt in der Zusammenarbeit von Bus und Bahn in meiner noch jungen Amtszeit. Ein anderes ist die Datendreh-scheibe.

omni: Das müssen Sie erklären. Was ist eine Datendreh-scheibe? Was hat der Kunde davon?

A. B.: Das ist eine Sammlung von elektronischen Fahrplandaten, von Soll-Daten, die auch auf Papier zu lesen sind. Viel interessanter sind aber die Ist-Daten, das heißt Echtzeitdaten, also wie Busse und Bahnen tatsächlich fahren. Diese Daten werden in einer Drehscheibe verfügbar gemacht und zurückgegeben an die Bus- und Bahnunternehmen, vor allem aber an die Fahrgäste. So erfahren unsere Kunden an der Haltestelle, im Bahnhof oder über elektronische Auskunftssysteme, beispielsweise über Smartphone-Apps, wann tatsächlich Bus und Bahn ankommen. Der Fahrgast will informiert sein, dann kann er sich darauf einstellen.

omni: Vor den tatsächlichen Fahrzeiten stehen die Fahrpläne, möglichst abgestimmt zwischen den Verkehrsmitteln. Was ist da aktuell zu tun?

A. B.: In der mittelfristigen Planung beschäftigen wir uns mit dem ICE-Knoten Erfurt 2017. Die Fahrpläne des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) werden sukzessive bis 2017 angepasst, in der Folge wären auch die wichtigen überregionalen Buslinien anzupassen. Im Ergebnis sollen in Erfurt ab 2017 zu jeder halben Stunde der Fern- und Nahverkehr zusammengeführt werden. Dies soll in einem zeitlichen Korridor von ca. 10 bis 15 Minuten passieren. Durch diese Verzahnung kann der Fahrgast optimal zwischen den Verkehrsmitteln umsteigen. Bis dahin werden wir sukzessive - auch mit Hilfe der Datendreh-scheibe - die verkehrlichen Verknüpfungen der wichtigsten Buslinien mit der Bahn und in Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen organisieren. Verantwortlich für Straßenbahnen und Busse sind die kommunalen Aufgabenträger (z. B. Landkreise, kreisfreie und größere Städte), bei der Schiene der Freistaat Thüringen.



Der neue NVS-Geschäftsführer Arne Behrens.

RennsteigShuttle fährt ins UNESCO-Biosphärenreservat Mit Bahn und Bus in den Thüringer Wald

Der RennsteigShuttle ist ein Angebot für Thüringer Städtetouristen und Stadtmenschen.

THÜRINGEN. Seit dem 15. Juni verkehrt von Erfurt Hauptbahnhof über Ilmenau bis zum Bahnhof Rennsteig der RennsteigShuttle der Erfurter Bahn. An Wochenenden und Feiertagen werden im Zweistundentakt jeweils vier Verbindungen in beide Richtungen angeboten.

Am Bahnhof Rennsteig besteht Anschluss mit Linienbussen der IOV Richtung Frauenwald bzw. Schmiedefeld und Vesser. Linienbusse der MBB verkehren Richtung

Masserberg. Natürlich bestehen auch zurück zum Bahnhof Rennsteig entsprechende Bus-Verbindungen mit Anschluss zum RennsteigShuttle.

Für die 65 km Fahrstrecke inklusive Steilstrecke zwischen Stützerbach und dem Bahnhof Rennsteig benötigt der RennsteigShuttle 1:32 Stunden. Wer mit der ersten Verbindung in Erfurt um 8:49 Uhr abfährt, hat etwa sechs Stunden Zeit, um den Rennsteig zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Die Weiterfahrt mit Bussen ab Bahnhof Rennsteig und zurück ermöglicht Touren bis Masserberg, Schmiede-

feld, Vesser oder Frauenwald.

Das „Sonderticket Rennsteig“ kostet zwischen Ilmenau und Bahnhof Rennsteig und zurück fünf Euro, von Erfurt oder anderen Einsteigepunkten nach Ilmenau gelten die Tarife der Erfurter Bahn, ebenso die Tarife der Busunternehmen ab Bahnhof Rennsteig.

Mehr Informationen:

www.rennsteig-erfahren.de
www.erfurter-bahn.de
www.iov-ilmenau.de
www.mbb-mgn.de

In Zella-Mehlis wird es eng für Busse im Nah- und Fernverkehr Dichtes Gedränge an der Bushaltestelle

Immer mehr Fernbusse steuern Zella-Mehlis an. Schon jetzt haben sich der Bahnhof und die beiden Bushaltestellen davor zu einer kleinen Drehscheibe im Nah- und Fernverkehr entwickelt.

ZELLA-MEHLIS / SÜDTHÜRINGEN. An einem Nachmittag Anfang Mai an der Bushaltestelle Zella-Mehlis Bahnhof an der Bundesstraße 247. Laut Auswahlfahrplan kommen binnen drei Minuten drei Busse an der Haltestelle an, die nur Platz für ein Fahrzeug bietet. Auf der B 247 herrscht permanenter Fahrzeugverkehr. Drei Nebenstraßen führen im Haltestellenbereich auf die Bundesstraße.

Kein Platz für zweiten Bus

Der Fernbus nach Karlsruhe kommt einige Minuten früher als geplant. Fahrgäste steigen aus und ein, Gepäck wird verladen, Müll entsorgt. Fahrer und Fahrgäste rauchen an der Haltestelle eine Zigarette, vertreten sich die Beine. Der Stadtbus nach Suhl kommt an, stellt sich hinter den Fernbus halb und halb in die Haltestellenbucht und auf die Bundesstraße. Das Aus- und Einsteigen für die Fahrgäste ist schwierig.

Auf der Bundesstraße fließt in beiden Richtungen der Verkehr an der Haltestelle vorbei. Auf der Haltestellenseite wird es sehr eng. Der Stadtbus nach Suhl will abfahren, sich einfädeln. Das gelingt nur sehr



Gefährliche Situation beim Einfädeln in den fließenden Verkehr.

mühsam. Und schon befinden sich vier Fahrzeuge, darunter zwei Busse, auf gleicher Höhe im ruhenden und fließenden Verkehr. Für Sekunden eine gefährliche Situation. Noch einmal gut gegangen.

Lösung schnell umsetzen

Seitdem die juristischen Beschränkungen in Deutschland gefallen sind, fahren immer mehr Fernbusse über Straßen und Autobahnen. Sie steuern zentral gelegene Haltestellen wie Zella-Mehlis an. Die sind auf so viel Verkehr oft nicht

eingerrichtet. In Zella-Mehlis fahren stündlich bis zu zehn Stadt- und Regionalbusse der SNG und MBB die Haltestelle in nur einer Richtung an. Kommt zwischendurch ein Fernbus, dann reicht der Stellplatz nicht aus.

Jeder Fernbus einer genehmigten Linie darf an einer ausgewiesenen Haltestelle halten, so ist die rechtliche Lage. Die Stadt ist als Bauasträger für die Haltestellen zuständig. Wenn die Haltestelle dicht ist? Da gibt es kein

geregeltes Verfahren.

MBB-Geschäftsführer Winfried Bergner kennt das Problem. „Die beiden Haltestellenbuchten sollen verlängert werden“, sagt er. Die Planungen dafür laufen, wie die Stadt Zella-Mehlis der MBB in einem Brief mitgeteilt hat. Das Problem wird gelöst. Winfried Bergner geht es um ein gutes Miteinander von Nah- und Fernverkehr im Interesse der Fahrgäste.

»Die beiden Haltestellenbuchten sollen verlängert werden.«

Fast ganz Oberhof ist Baustelle Busbahnhof im Mai 2014

Besuch Anfang Mai 2014 an der Baustelle Busbahnhof in Oberhof, Crawinkler Straße. Dort herrscht ein bisschen Betriebsamkeit. Der Rohbau steht. Ein Termin für die offizielle Eröffnung und die reguläre Inbetriebnahme steht nicht fest.

In fast ganz Oberhof wird gebaut: am Stadtplatz, an Sportstätten, zwei Straßen. Die MBB-Linienbusse steuern nach wie vor den alten Busbahnhof an. Im Ort fahren die Busse einen ausgeschilderten Umleitungsverkehr.



BERTA PLAUDERT

Sechs Wochen Sommerferien...

... hätte ich auch gern, so hintereinander und den ganz Tag nichts tun. Nee, das ist dann doch nicht wirklich mein Ding.

Ich bin gern unterwegs, um Freunde zu treffen, mich umzuschauen, was hier in Südhüringen los ist oder um eine Party zu feiern. Und bekanntlich fahre ich sehr gern mit dem Bus. Das könnt ihr auch in den Sommerferien. Mit dem Schüler-Ferienticket (SFT), das es für Busse und Bahnen oder nur für Busse gibt. Steht alles auf Seite 1 in dieser omni.

Für wenig Geld fast grenzenlos mobil, sechs Wochen lang. Los geht's. Das SFT (Busse und Bahnen) oder SFT Mini (nur Bus) gibt's ab sofort in den MBB-Linienbussen beim Fahrer. Das Beste daran: die Partner der Aktion gewähren euch Rabatte mit dem Schüler-Ferienticket. Zum Beispiel Woodjump in Oberhof, der Kletterwald in Tabarz, das Meeresaquarium und das Schwimmbad in Zella-Mehlis. Die ganze Liste steht im Netz. Nur das SFT vorzeigen und weniger zahlen.

Für die Facebook-Freunde: Geht auf die Aktionsseite und gebt anderen Tipps, wo es was zu sehen oder zu feiern gibt. Berichtet von euren Erlebnissen.

Einen erlebnisreichen, entspannten und erholsamen Feriensommer mit dem Schüler-Ferienticket wünscht Euch

Eure Berta



Vom Bahnhof Rennsteig geht es mit dem MBB-Linienbus weiter

Angebot an Wochenenden und Feiertagen

Bahn- und Busverbindungen zum Bahnhof Rennsteig und in der Region werden wiederbelebt.



Der RennsteigShuttle steuert den Bahnhof Rennsteig an, ab dort verkehrt u. a. die MBB-Linie 421 bis nach Masserberg.

LANDKREIS SCHMALKALDEN-MEININGEN / THÜRINGEN. Seit dem 15. Juni 2014 fährt der RennsteigShuttle der Erfurter Bahn den Bahnhof Rennsteig an (siehe Seite 2). Von dort verkehren Linienbusse der MBB und IOV weiter in den Thüringer Wald.

MBB-Linie 421 erweitert

Die Busse fahren zeitlich abgestimmt mit den Ankunfts- und Abfahrtszeiten des RennsteigShuttles, der ausschließlich an Wochenenden und Feiertagen verkehrt. Die MBB-Linie 421 verbindet zusätzlich an den Verkehrstagen die Orte bzw. Haltestellen am Rennsteig, Frauenwald Bahnhof, Allzunah, Dreiherrenstein, Neustadt/Rennsteig bis nach Masserberg. Dadurch verlängert sich die MBB-Ringlinie von Oberhof über den Bahnhof Rennsteig bis nach Masserberg und zurück.

Der Geschäftsführer der MBB, Winfried Bergner, ist sehr gespannt, wie das erweiterte Fahrtenangebot angenommen wird. Er verweist auf die Geschichte dieser Buslinie quer über den Rennsteig. Aufgrund der sehr geringen Fahrgastnachfrage wurde sie zum 31. Mai 2002 eingestellt. Das lag auch daran, erinnert sich Winfried Bergner, dass attrak-

tive touristische Ziele und Veranstaltungen nicht das ganze Jahr über angeboten wurden.

Alle Partner finanzieren

Die erweiterte MBB-Linie 421 ist mit zusätzlichen Betriebskosten verbunden, das ist ganz normal, erklärt Winfried Bergner. Die Kosten übernehmen die drei Aufgabenträger, die benachbarten Landkreise Schmalkalden-Meiningen, Ilmkreis und Hildburghausen. Die Landrätin des Ilmkreises Petra Enders formulierte Ende April in Ilmenau den politischen Willen, die Rennsteigregion mit Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs für Touristen erreichbar und attraktiver zu machen.

Alle Partner beteiligen sich finanziell an der Wiederbelebung

der Bahnstrecke von Ilmenau zum Bahnhof Rennsteig und den neuen Busverbindungen. Dazu gehören neben den drei genannten Landkreisen die Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH (NVS) als Besteller des Bahnverkehrs sowie der Betreiber des RennsteigShuttles, die Erfurter Bahn.

Der Probetrieb mit dem RennsteigShuttle und den Linienbussen soll bis Ende 2016 laufen. „Am Ende entscheiden die Fahrgastzahlen, ob es weitergeht oder nicht“, betont Arne Behrens, Geschäftsführer der NVS, die im Auftrag des Landes agiert. Wird das Angebot ein Erfolg, könnte über eine Gästekarte der Betrieb dauerhaft finanziert werden.

»Am Ende entscheiden die Fahrgastzahlen.«

Mehr Informationen:
www.mbb-mgn.de
www.erfurter-bahn.de

Kontakte

MBB
Meininger Busbetriebs GmbH
www.mbb-mgn.de
Servicetelefone:
03693 / 84 54 10
03683 / 60 40 67

KURZ & KNAPP

Einsatzzentrale in Schmalkalden

Die Ausbauarbeiten in der neuen MBB-Einsatzzentrale am neuen Busbahnhof in Schmalkalden kommen gut voran. Sie wird voraussichtlich im Herbst 2014 in Betrieb gehen. Zum sanierten Gebäude gehören auch öffentliche Toiletten und ein Imbiss. Das gesamte Areal von Busbahnhof und Bahnhof wird als Infrastrukturprojekt für die Landesgartenschau 2015 in Schmalkalden entwickelt.

Informationen zum Bauen und Fahren

In Oberhof, im Haselgrund bei Steinbach-Hallenberg, in Fambach Richtung Ortseingang Schmalkalden und an anderen Orten im Verkehrsgebiet der MBB laufen Straßenbauarbeiten bzw. sind welche geplant. Sie beeinträchtigen den Buslinienverkehr. Oft muss die MBB kurzfristig reagieren und ihre Fahrgäste informieren. Aktuell geschieht das auf der Internetseite der MBB und ortsüblich.

IMPRESSUM

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e. V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Winfried Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Veters, Radeburg

Redaktionsschluss: 15.05.2014

omni Nr. 44 erscheint am 24.08.2014.

Teil der Kfz-Untersuchung	kleinste Energiemenge (Physik)	Flachland	Maas-Zufluss	hohe Spielkarte	Abk.: Nachfolger	Wagenunterstellraum	Umkleideraum im Theater	ein Zahlwort	ital.: drei	Hautauschlag
austral. Wurtholz							altertümlich			
Zeichen für Gallium	Lösung									beständig, dauerhaft
abweichend					Spielfigur		Flüssigkeitszerstäuber			
	Schuldsumme		Behälter, Hülle	Nahrung zerkleinern					Farbe in der franz. Trikolore	Überbleibsel
kaufm.: tatsächlicher Bestand	Schiff-fahrtsstraße						Frage-wort	in Münzen und Scheinen		
		kurz für: an dem		bogen-artige Raum-decke						
Kurzwort für Memorandum	Stim-mung					fort, weg		Halbton über a		
unechter Schmuck				Tischauf-satz für ein Buch						